

Pausenhof sorgt für Begeisterung

Umwelthilfe lud „Macher“ aus Diespeck nach Frankfurt ein

DIESPECK (vb) – Überrascht, aber auch sehr erfreut war die ehemalige Rektorin der Grund- und Mittelschule Diespeck, Karin Dornauer, über eine Einladung der Deutschen Umwelthilfe. Geladen wurde zur „Abschlussveranstaltung Klimafreundliche Schulhöfe in Hessen“. Das Konzept des Diespecker Bewegungspausenhofes sollte dort als positives Beispiel vorgestellt werden.

Das Projektteam der Deutschen Umwelthilfe hatte durch die Planerin Kerstin Gruber vom Konzept des Diespecker naturnahen Bewegungspausenhofes und dessen gelungener Umsetzung erfahren. Dieses umfangreiche und mehrjährige Projekt hatte der damalige Konrektor, Gregor Fleischmann, mittlerweile Rektor der Neustädter Mittelschule Am Turm, der bereits über praktische Erfahrungen in der Pausenhofumgestaltung verfügte, zusammen mit Dornauer auf die Beine gestellt.

In Frankfurt am Main wurden nun zehn ausgewählte Schulen aus Hessen durch den Staatssekretär des Umweltministeriums, Oliver Conz, gewürdigt und ausgezeichnet. Da die prämierten Schulen sich zum Teil erst noch in der Planungsphase befinden, war das Interesse an den Ausführungen von Karin Dornauer und ihrem Kollegen Fabian Lorenz sehr groß. Mit einer detaillierten, anschaulichen Präsentation stellten die beiden den langen Weg vom Konzept ihres naturnahen Bewegungspausenhofes, über den Modellbau aller Klassen bis zur Planung und praktischen Umsetzung in einzelnen Bauabschnitten vor.

Bewegung und Entspannung

Für bewegungsaktive Pausen in Diespeck wurden, unter Einbezug der Schülerideen, ein Klettermikado, ein Kletterhügel mit Kriechröhre, Reckstangen, ein Balancierparcours,

eine Boulderwand, eine Rutsche, ein Barfußpfad und ein Wasserspielplatz verwirklicht. Nicht fehlen durften natürlich auch mehrere Fußballfelder als Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und „Lümmelnetze“ zur Entspannung. Auch ein Baumhaus erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit.

Außerdem können die Schülerinnen und Schüler nach der großflächigen Entsiegelung und den zahlreichen Neuanpflanzungen sowie im neu angelegten Schulgarten täglich Naturerfahrungen mit Pflanzen und Insekten machen. „Möglich war diese große Umgestaltung allerdings nur durch die finanziellen Mittel der Kommune, des Fördervereins und vieler Sponsoren sowie durch die vielfältigen und umfangreichen Eigenleistungen, die die Eltern, Schüler, Lehrer und externe Experten eingebracht haben“, lobte Ruheständlerin Karin Dornauer nachträglich erneut.



Der Pausenhof der Grund- und Mittelschule in Diespeck gilt mittlerweile auch in Hessen als leuchtendes Vorbild und wurde in Frankfurt zur Nachahmung empfohlen.
Foto: Christa Frühwald